

Magic of the feathers in another world...

(Magie der Federn in einer anderen Welt...)

Von Serenatus

Prolog: Prolog

Hi Leute ich wollte mal eine andere Geschichte on setzte lest selber

achja dieses habe nur meinem Beta-Leser King MB zu verdanken^^
viel spass beim Lesen^.^

eure

Autorin Serenatus

Prolog

Vor nicht allzu langer Zeit gab es 6 Auserwählte, jeder von ihnen besaß eine der Magischen Federn und jede der Federn stand für eins der 6 verschiedenen Elemente. Feuer - Rasai, Wasser - Keei, Erde - Sasyk, Wind - Mengeli, Dunkelheit - Mewsors und Licht - Kesin. Die sechs hatten für Frieden und Ordnung in der Welt zu sorgen, doch der Friede hielt nicht lange an, denn die so genannten Dark Trainer griffen das Land an.

Sie verbreiteten vollkommene Finsternis über die Welt. Fünf der Sechs Auserwählten erhoben ihre Stäbe die aus magischen Federn gemacht worden waren. Der sechste Auserwählte erhob seine Hände und ließ das Pokémon erscheinen, daß die Welt das Licht und den Frieden zurückgeben sollte. Die Dark Trainer konnten der geballten Kraft der Magischen Federn und des Pokémon nichts entgegen setzen und verschwanden im nichts.

Nach und nach lösten sich eine Feder nach der anderen auf, und mit ihnen verschwanden auch die sechs Auserwählten, bis nur noch zwei, Dunkelheit - Mewsors und Licht - Kesin, übrig blieben. Sie sahen sich an, konnten die Tränen kaum zurückhalten, und riefen ein allerletztes Mal ihre Elemente herbei. Mewsors rief: "Dunkelheit, du Element des Todes, ich dein Wächter, rufe dich..." Kesin rief: "Licht, du Element des Lebens, ich dein Wächter, rufe dich..." Traurig mußte das Pokémon, welches von den 6 Elementen erschaffen worden war, mit ansehen, wie die letzten beiden Auserwählten ihre Kräfte vereinten, um eine Wiedergeburt der 6 magischen Federn zu ermöglichen. Leider kostete diese letzte Kraftanstrengung auch ihnen das Leben, ungewiss, ob ihre Wiedergeburt nun als Mensch, Pokémon oder anderes Wesen geschehen sollte.

Die heilige Stätte verschwand und mit ihr ging auch die legende der magischen

Federn auf immer verloren, Und doch, es gab noch ein Wesen, das die Erinnerung an jene Tage in sich trug, und es wohl hütete. Dieses Wesen, das mit der Unsterblichkeit verflucht worden war Mew, den man auch als den Wächter der Federn bezeichnen könnte.

Mew wußte, das es die Dark Trainer eines Tages schaffen konnten aus dem nichts, in dem sie verbannt worden waren zurückzukehren, und dachte es lange darüber nach, wie sie dem begegnen konnte... Mew war ein weises Pokémon, und es besaß Freunde, die besondere Fähigkeiten hatte, und mit diesen Freunden machte es sich auf den Weg, sechs neue als die nächsten Träger der Federn auszuwählen. Doch Mew hatte ein Problem, und mußte daher viel Zeit darauf verwenden, in jeder Generation neue Auserwählte zu finden, was nicht immer einfach war, und sich häufig im Nachhinein auch als Fehler erwies.

Eines Tages war es dann soweit, Mew erwachte aus einem Traumlosen Schlaf, und schon allein das war Verwunderlich, denn Mew hatte noch nie schlafen müssen. Genauso wie es Mew erwartet hatte, waren die Dark Trainer aus der Verbannung zurückgekehrt, damit nicht genug, hatten sie sich in der realen Welt festgesetzt. Mew wußte das es allein nichts gegen sie ausrichten konnte, doch die sechs Auserwählten waren Alt genug, ihre Aufgabe aufzunehmen, leider waren sie über verschiedene Welten verteilt, und kannten einander daher nicht.

In der Pokémon Welt, der Welt aus der die einstigen Auserwählten stammten, waren Ash und Misty erwählt worden. Die zweite Welt, war die Welt der Digimon, und sie war der Pokémonwelt sehr ähnlich, hier waren Tai und Kari Yagami, zwei Geschwister mit ihren Digimonpartnern Agumon und Gatomon auserwählt. Und die dritte Welt war eine Welt in der der Kampfsport eine sehr wichtige Rolle spielte, aber leider auch ein paar verfluchter Quellen, aus dieser Welt waren Ranma und dessen Verlobte Akane erwählt worden. Die Zeit war knapp und Mew wußte nicht, wie es alleine in die drei Welten kommen sollte um die auserwählten rechtzeitig zu finden und in die reale Welt zu bringen.